

# Uf en Schwatz mit ...

Rheinfelden, Juni 2022

## Linda Schluep

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen „  
- Antoine de Saint Exupéry

Portrait:

[Linda Schluep / LinkedIn](#)



**Linda - wir hören bei unseren Teilnehmenden oft, dass sie sich in ihrem Beruf nicht mehr wohlfühlt haben und gerne etwas „Neues“ beginnen möchten. War das bei dir auch so?**

Die Frage kann ich nicht direkt mit Ja oder Nein beantworten. Ich hatte damals meine Ausbildung „Ausbilderin mit eidg. Fachausweis“ abgeschlossen und war bei einem schweizweiten Unternehmen im Bildungsbereich tätig.

Nach Abschluss der Prüfung stand für mich im Raum, in welche Richtung ich mich weiterentwickeln möchte und besuchte daher die interne Laufbahnberatung.

Meine Interessen und Stärken kristallisierten sich in den Bereichen Ausbildung, Coaching & Begleitung, sowie im Gesundheitswesen wie Naturheilpraktikerin oder Therapeutin.

Was für mich auf keinen Fall in Frage kam, war eine Ausbildung in eine komplett neue Fachrichtung. Eine Ausbildung zur Naturheilpraktikerin wäre sehr zeit- und kostenintensiv gewesen und kam daher für mich nicht in Frage. Eine Ausbildung im Coaching/Beraterbereich hingegen hat mich sehr gereizt und war auch berufsbegleitend möglich.

Daraufhin begann ich mich mit dem Ausbildungsmarkt detaillierter zu beschäftigen und stiess u.a. auf den Info-Abend der Praxis Brücke AG, welchen ich dann auch besuchte.

**Nach welchen Kriterien hast du dich für diese Coaching Ausbildung entschieden?**

Angesprochen hat mich insbesondere der modulare Aufbau der Ausbildung sowie die Möglichkeit, einen Verbandsabschluss oder sogar einen eidg. Abschluss zu erlangen. Ein anerkannter Abschluss war für mich sehr wichtig. Ehrlich gesagt, war ich mir nach der Infoveranstaltung noch nicht 100% sicher. Durch einen Wink des Schicksals habe ich mich entschieden, vorerst das Modul 1 im August 2019 zu besuchen und zu evaluieren, ob dies die richtige Ausbildung für mich ist.

**Welche Erfahrungen und Kenntnisse nimmst du aus Modul 1 mitnehmen?**

Rückblickend kann ich sagen, dass es für mich die richtige Entscheidung war diese Ausbildung zu starten. Von Beginn an wurde praxisorientiert unterrichtet, die Dozierenden waren inspirierend und haben den Unterricht sehr spannend gestaltet. Nach einem kurzen Theorieinput konnten wir gleich das Gelernte umsetzen, indem wir die verschiedenen Methoden mit den Mitstudierenden übten.

Da ich bereits nach kurzer Zeit einen Transfer von der Schule ins reale Leben tätigen konnte, bekam ich schnell Lust auf mehr und ich meldete mich für die nachkommenden Module an.

## Du hast Dich während der Ausbildung auch beruflich neu orientiert?

Ja, im Juli 2021 habe ich als Ausbildungsleiterin bei login Berufsbildung AG angefangen. Hier begleite und coache ich Lernende und Praktikanten und kann das Gelernte aus meiner Weiterbildung bereits wunderbar einsetzen.

Zwischenzeitlich habe ich auch schon das Modul 2 abgeschlossen und Anfangs März startete ich mit Modul 3 mit dem Ziel, den Abschluss «Eidg. Dipl. Coach» zu erlangen. Für mich war es die richtige Entscheidung diese Ausbildung zu machen. Ich kann mein neu erlangtes Wissen täglich bei der Arbeit einsetzen. Ausserdem bietet es mir die Möglichkeit, Coaching nebenberuflich anzubieten.

## In welchen Bereichen kannst Du das Coaching bei den Auszubildenden einsetzen?

Die Themen sind sehr unterschiedlich. Sei es im Bereich schlechte Noten, Lernblockaden oder privaten Thematiken, die sich negativ auf die Ausbildung auswirken.

Mit dem Start der Lehre treten die Jugendlichen in ein komplett neues Umfeld ein und stehen plötzlich im Berufsleben, in dem sie vor neue Herausforderungen gestellt werden. Alles verändert sich, der komplette Tagesablauf wird von heute auf morgen umgekrempelt. Sie müssen sich und ihren Alltag neu organisieren. Damit haben zu Beginn der Ausbildung viele ein Problem und fühlen sich überfordert.

Genau hier kann ich mit meinem Wissen aus der Ausbildung ansetzen. Beim Coaching mit den Auszubildenden ist sehr viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen gefordert.

Als Coach erarbeite ich mit ihnen individuelle Lösungswege zu ihren Anliegen und kann sie so auf ihrem weiteren Werdegang begleiten. Besonders freut es mich, wenn ich nach dem Coaching höre, dass die Noten plötzlich besser werden oder sich Probleme gelöst haben. Diese positiven Feedbacks bestätigen mir immer wieder, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

## Wie schaffst Du es Ausbildung und Beruf unter einen Hut zu kriegen?

Mein Arbeitspensum liegt momentan bei 80%, so kann ich es mir gut einteilen.

Nebst der Arbeit und der Schule bleibt mir genügend Zeit, nebenberuflich professionelle Coachings anzubieten.

Durch die Ausbildung habe ich mich persönlich weiterentwickelt. Da wir uns im Unterricht gegenseitig coachen, konnte ich die Wirkung der verschiedenen Methoden selbst erfahren und kennenlernen. Dies führte nachweislich zu mehr Ausgeglichenheit im beruflichen und privaten Umfeld.

## Was motiviert dich, zukünftig als Coach zu arbeiten?

Meine Motivation besteht darin, Menschen in unterschiedlichen Situationen auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Ich möchte bei meinen Klienten die Rolle als Beraterin, Motivatorin, Zuhörerin oder Mentorin übernehmen.

Wer kennt es nicht, man steht mitten im Leben, alles läuft wie am Schnürchen und es fühlt sich an, als gäbe es keine Grenzen - plötzlich schlägt das Schicksal zu und die Träume und Visionen fallen wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

In solchen Situationen biete ich meine Dienste an. Aus eigenen Erfahrungen weiss ich, wie wirkungsvoll es ist, seine Gedanken und Wünsche laut auszusprechen. Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person, die einem mit offenen Ohren zuhört und den nötigen Anstoss gibt ist sehr hilfreich, um Klarheit zu erlangen und auf seinen Weg zurück zu finden.

Weiter kann ich mir gut vorstellen, als Supervisorin tätig zu werden, da wir auch in diesem Bereich ausgebildet werden. Am meisten freue ich mich nun, mit meinen neuen Klienten gemeinsame Wege einzuschlagen.

## Linda – viele Dank für de Schwatz – das ganze Team der Praxis Brücke wünscht dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deiner Ausbildung und alles Gute für deinen weiteren Lebensweg.

Kontakt und weitere Informationen zu unseren Coachingausbildungen::

### Praxis Brücke AG

Jagdgasse 1  
4310 Rheinfelden

Telefon: 061 831 10 10

Mail: [ausbildung@praxis-bruecke.ch](mailto:ausbildung@praxis-bruecke.ch)

[www.praxis-bruecke.ch](http://www.praxis-bruecke.ch)

Branchenverbände:

 SGfB | Schweizerische Gesellschaft für Beratung  
Association Suisse de Conseil  
Associazione Svizzera di Consulenza  
Swiss Association for Counselling

 SCA | SWISS  
COACHING  
ASSOCIATION

 bso

Zertifizierung

 EDUQUA